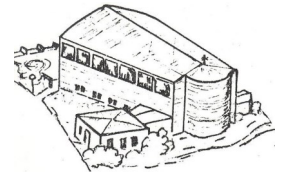


Pfarrbrief

Verklärung Christi

Forchheim Advent 2016





Verklärung Christi

Impressum:

Herausgeber

Kath. Pfarramt Verklärung Christi
Pfarrer-Schmidt-Weg 1
91301 Forchheim

www.verklaerungchristi.de

Redaktion:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderates:

PR D. Denzler / H. Buchfelder / E. Jost /
S. Siebenhaar

pfarrbrief-vc@gmx.de

Erscheinungsweise zweimal jährlich

Auflage: 1800 St.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Pfarrer / Pfarrvikar:

Martin Emge / Joseph Chechott
Hauptstraße 22
91301 Forchheim
martin.emge@erzbistum-bamberg.de
jchecchott@gmail.com
Tel: 09191/ 2234

Pfarrbüro:

Pfarrer-Schmidt-Weg 1
91301 Forchheim
Pfarrsekretärin Anni Friedrich
Tel.: 09191/ 2912
verklaerung-christi.forchheim@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

montags: 9.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 8.00 -12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastoralreferent

Dietmar Denzler

Büro: Pfarrer-Schmidt-Weg 1
91301 Forchheim
prdenzler@web.de

Sprechzeiten Herr Dietmar Denzler:

nach Vereinbarung
Tel.: 09191 / 2912

Weitere Einrichtungen und Verantwortliche der Pfarrei:

Kindergarten Verklärung Christi:

Von-Ketteler-Str. 13
91301 Forchheim
Tel.: 09191/ 80 789
Leiterin: Yvonne Drummer
verklaerung-christi.forchheim@kita.erzbistum-bamberg.de

Kinderhort: Leiterin Elke Schwarz

Von-Ketteler-Str. 15
91301 Forchheim
Tel.: 09191/ 80 577
kinderhort-marienheim.forchheim@kita.erzbistum-bamberg.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Renate Karg
renate.karg@hotmail.de

Kirchenpflegerin:

Marianne Körber
Marianne.Koerber@t-online.de
Katholische Kirchenstiftung VC
Konto:
DE89 7635 1040 0005 3000 90

Kath. Deutscher Frauenbund Verklärung Christi

Vorsitzende Walburga Heger

Pfarrzentrum

Verklärung Christi

Jean-Paul-Str. 4
91301 Forchheim



Inhaltsverzeichnis Pfarrbrief

ACK Forchheim	Seite 31
Advent – Zeit zum Aufräumen und Aufbauen	Seite 06
Advent in Indien	Seite 10
Advent unter Flüchtlingen	Seite 18
Adventsweg mit Maria	Seite 08
Adventszeit in der Grund- und Mittelschule (ASt)	Seite 16
Aus der Feder der Vorsitzenden	Seite 05
Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung	Seite 39
Editorial	Seite 04
Eingangstüre zum Marienheim	Seite 20
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung	Seite 38
Feier der Versöhnung	Seite 23
Frauenbund	Seite 32
Gebet zum Advent	Seite 19
Gruppen und Kreise unserer Pfarrei	Seite 22
Hinweis auf Homepage Verklärung Christi	Seite 22
INFOS aus dem Kinderhort Marienheim	Seite 14
Jahreskrippe	Seite 07
Jahresrückblick 2016	Seite 36
Kleiner Wortgottesdienst zur Adventszeit	Seite 30
Krankenkommunion	Seite 33
Lichterglanz im Kindergarten	Seite 12
Ökumenische Alltagsexerzitien 2017	Seite 35
Redaktionsschluss	Seite 22
Regelmäßige Gottesdienste in VC	Seite 23
Rosenkranz	Seite 34
Seniorenkreis	Seite 33
Sternsinger VC	Seite 28
Tauftermine	Seite 23
Termine im Seelsorgebereich	Seite 26
Termine von Interesse	Seite 24
Wallfahrt nach Weilersbach - 40 Jahre	Seite 30
Weihnachten in China	Seite 17



Editorial

Es gibt zwei Feste, die die Herzen der Kinder und die Hoffnungen der Erwachsenen mit Freude erfüllen: Das ist St. Martin und Weihnachten. Die katholische Kirche hat es geschafft, Feste zu gestalten, die Menschen aus aller Herren Länder verbinden können – das tut gut. Solche Feste brauchen wir. Gerne geben wir sie als gute Tradition weiter, besonders hier in unserer Stadt Forchheim.

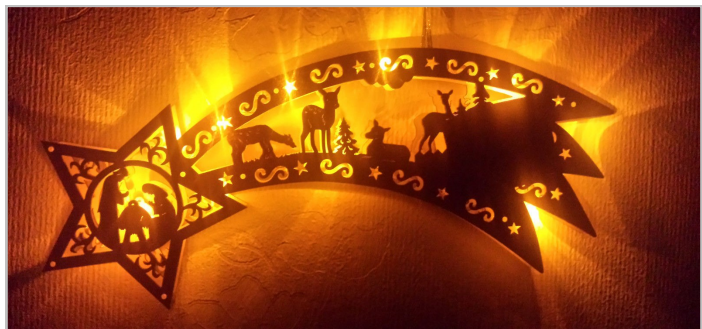
Liebe Leserinnen und Leser,
Zwischen St. Martin und Weihnachten liegt eine Zeit, die heißt Advent. In diesen vier Wochen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wie das gehen kann, dazu können Sie in diesem Pfarrbrief einiges lesen. Lassen Sie sich überraschen!



Die Redaktion dankt allen, die ihre Gedanken und Erfahrungen zum Advent und zu Weihnachten geschickt haben. Diese Artikel wirken zusammen wie ein großer leuchtender Stern, der uns den Weg zur Krippe zeigt, zum Jesuskind, dem Heiland der Welt - für alle Völker, Sprachen und Nationen.

Damit dieser Vorbereitungsweg des Advents gut gelingen kann, erfahren Sie hier auch alle praktischen Termine, zu denen wir Sie und ihre Familien herzlich einladen.

Wir wünschen ein gesegnetes und Frieden bringendes Weihnachtsfest allen, die hier leben.



Im Namen der Redaktion

Dietmar Denzler, Pastoralreferent



Aus der Feder der Vorsitzenden

**Advent ist eine Zeit der Ruhe,
der Christ mahnt, dass man Gutes tue.
Alle Welt macht sich bereit,
für die schöne Weihnachtszeit**

Liebe Pfarrgemeinde

wir wünschen Euch einen wunderschönen und vor allem besinnlichen Advent.
Lasst es Euch gut gehen und genießt ein paar ruhige Stunden im Kreise Eurer
Familie.

Herzliche Adventsgrüße sendet Euch

Euer Pfarrgemeinderat





Advent – Zeit zum Aufräumen und Aufbauen

Nervig ist es etwas zu suchen, zu suchen – und nicht zu finden. Allein das lange Suchen bringt so manchen dazu die Nerven zu verlieren. Früher haben Menschen zum Heiligen Antonius ein Stoßgebet geschickt, kamen dann innerlich zur Ruhe und fanden meist das, was verloren war.

Doch was ist eigentlich Ordnung? Ist Ordnung nur das schön geordnete Regal im Supermarkt, wo Käufer und Produkt sich auf Augenhöhe begegnen? Die Ordnung des Lebens ist viel mehr.



Ordnung entsteht beim Bau eines Gotteshauses in „Mini-Forchheim 2016“

Im christlichen Kulturkreis wird Weihnachten alljährlich am 25. Dezember gefeiert, davor die Vigilfeier, der Heilige Abend. Doch weshalb gibt es zusätzlich noch die Adventszeit? Das lateinische Wort „adventus“ heißt „angekommen.“ Das kann praktisch bedeuten: Versuchen Sie in dieser Zeit bei sich selbst anzukommen. Laufen Sie nicht anderen hinterher, das verstärkt nur den unsinnigen Trend: „Advent, Advent, alles rennt.“ Bleiben Sie stehen! Zuerst bei sich selbst, bei ihrer Seele, ihrem Denken und Fühlen, dann beim Ehepartner, beim Kind, bei Oma und Opa, beim Menschen in Not, beim Fremden in der Stadt, beim Kranken und Schwachen. Nehmen Sie sich Zeit zum Staunen über die natürliche Ordnung des Kosmos, der wir unsere Existenz verdanken. Nehmen Sie sich Zeit für einen ökologischen und fairen Einkauf. Nehmen Sie sich Zeit für gesundes Kochen und dankbares Essen.

Verklärung Christi



Die Tage des Advents sind kein Zuckerschlecken, sondern ein Bemühen um Disziplin, um innere und äußere Ordnung. Durch die Vorfreude auf Weihnachten mag all dies leichter gelingen. So lassen Sie ihre eigene Ordnung auch einmal durchbrechen durch fröhliches Lachen, durch einen Besuch, ja durch den paradoxen Glücksmoment, den Ihnen eine Kleinigkeit - wie etwa ein reparierter Reißverschluss - schenken kann, mehr als ein neu gekaufter Mantel. Bleiben Sie also stehen, wenn alles rennt – denn es ist Advent.

Dietmar Denzler, PR

Jahreskrippe

Unsere Jahreskrippe in Verklärung Christi soll gerade auch an den Werktagen denen, die in die Kirche kommen wie in eine Tankstelle des Glaubens eine Szene aus dem Evangelium lebendig vor die Augen stellen: „Denn Bilder prägen sich doch tief ein.“ Im Kern kommt es darauf an, wie kann die Menschwerdung Gottes in unserer Zeit den heutigen Menschen gezeigt werden.

Die elektrische Beleuchtung springt schon bei kleinen Kupfermünzen an. Allen Spendern sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott“ und inniger Dank gesagt.

Um wohlwollende Beachtung bitten die



**Krippenbetreuer
Peter Brandner und
Gertraude Schneider**



Adventsweg mit Maria

Maria ist die große Frau des Advent. Denn Gott wollte sein Kommen in diese Welt vom Ja der Jungfrau Maria abhängig machen. Seit dem Augenblick der Verkündigungsstunde ist es ihr Anliegen und ihre Aufgabe, die Herzen der Menschen für die Ankunft des Herrn zu öffnen. Das „Frauentragen“ und die „Herbergssuche“ sind zwei beliebte Formen, um das biblische Ereignis der Ankunft unseres Herrn in unsere Welt hereinzuholen.

Das „Frauentragen“

Im bayerisch-oberpfälzischen Raum ist dieser Adventsbrauch entstanden. Eine Statue oder ein Bild der Gottesmutter Maria wird hier in der Adventszeit zu Freunden und Bekannten, zu Familien, Kranken und alten Menschen getragen. Dieses Tun erinnert an das biblische Ereignis des Besuches der Gottesmutter im Haus der Elisabeth und des Zacharias (Lk 1,39ff). Maria trägt Jesus unter ihrem Herzen. Sie kommt als Christusträgerin und Christusbringerin. Diese biblische Überlieferung von der Begegnung zwischen Elisabeth und Maria wird zu einer Begegnung mit dem lebendigen Gott. Er ist in dieser herzlichen zwischenmenschlichen Begegnung spürbar gegenwärtig. Maria bringt den noch ungeborenen Heiland mit. So wird diese Marienbegegnung für Elisabeth zu einer Christusbegegnung. Ein Moment, der sogar das Kind im Schoß der betagten Elisabeth vor Freude hüpfen lässt. Vom heiligen Geist berührt erkennt Elisabeth im Kind ihrer Cousine den Herrn – wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? - und Zacharias, dem es die Sprache verschlagen hatte, erhält seine Stimme zurück.

Das Grüßen ist ein wichtiges Element beim „Frauentragen“. Die Gottesmutter Maria wird begrüßt und wir grüßen einander. Damit zeigen wir: Du bist mir wichtig! Ich wünsche dir Segen und Freude! Das ist das Kernanliegen des gegenseitigen Besuchens und Weitertragens des Marienbildes. In einem solchen Klima menschlichen Wohlwollens wird Christus noch einmal „geboren“ – in Gemeinden, in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis - mitten unter uns.



Verklärung Christi



Die „Herbergssuche“

Die letzten Tagen vor Weihnachten kann man in der Familie als Herbergssuche gestalten. Dazu versammelt sich die Familie am Abend und begleitet die Gottesmutter durch verschiedene Räume des Hauses oder der Wohnung. Dabei kann jedes Familienmitglied einmal Gastgeber sein und im Raum ein schönes Eckchen für Jesus und Maria bereiten. Es ist wichtig, dass die Kinder den Platz im Kinderzimmer selbst schön herrichten. Die Gottesmutter wird jeweils mit Lichtern in den Händen begleitet. Auf dem Weg kann man ein Lichtlied singen.

Die Bibel berichtet von diesem Ereignis in knappen Worten (Lk 2,6): Die Türen Betlehems blieben dem Erlöser verschlossen. Vielleicht war es Geschäftigkeit, Selbstgenügsamkeit oder Oberflächlichkeit, wir wissen es nicht. Wir erleben nur, dass es uns manchmal ähnlich geht. Durch den Brauch der Herbergssuche schaffen wir Raum für die Ankunft des Herrn:

In unserem Terminkalender, indem wir uns eine bestimmte Zeit für den Ritus der Herbergssuche reservieren

In unserem Haus, in dem wir einen schönen Platz für Jesus und Maria bereiten

In unserer Familie, indem wir die Feier miteinander gestalten

In unserem Herzen, durch unser Beten und Singen.

Wer dieses Frauentragen oder eine Herbergssuche mitmachen möchte, sollte unbedingt vorher abklären, ob der Besuch in der Nachbarschaft oder bei

wann es terminlich am besten passt.

Texte für beide Feiern sind in den Pfarrbüros erhältlich.





Advent in Indien

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde,



bald wird die erste Adventskerze entzündet. Sie werden vielleicht überlegen: Unser neuer Pfarrvikar ist doch aus Indien - gibt es in seiner Heimat auch den Adventskranz mit den vier Kerzen? Oder ist es ganz anders mit anderen Traditionen?

Es stimmt, wir kennen weder Adventskranz noch Adventskalender, aber es gibt, wie hier in Deutschland, auch in meiner Heimat Traditionen und Brauchtum um das Weihnachtsfest. Vieles ist ähnlich wie hier, aber es gibt auch ganz typische indische Eigenarten.

Adventszeit bedeutet Fastenzeit: Früher war es sehr streng, es wurde kein Fleisch und kein Fisch gegessen, heute sieht man

das etwas lockerer.

Plätzchen werden nicht gebacken, man kennt nur einen besonderen Weihnachtskuchen.

Ab erstem Dezember leuchtet vor jedem Haus mindestens ein Stern, oft von Kindern selbst gebastelt. Vor der Kirche hängt ein sehr großer Stern aus Bambuszweigen, von den Jugendlichen gebaut.

Während meiner Kinderzeit haben wir die Krippenlandschaften und den Stall aus Lehm, Holz und Rasen jedes Jahr neu gebaut und die Figuren sind in jedem Haus vorhanden. Heute wird alles fertig gekauft.

Einen Tannenbaum gibt es bei uns daheim nicht. Wir schmücken einen Baum vor dem Haus, unter dem die Krippe steht, mit Kugeln, Sternen, Lichterketten usw.



Verklärung Christi



Die Krippe und die Bäume kann man ruhig draußen aufstellen, weil es ja keinen Schneefall gibt.

Eine Tradition, über die sich Kinder und Jugendliche besonders freuen, ist Karolsingen. Einer verkleidet sich als „Christmaspapa“, der begleitet wird von Jugendlichen, die Musik machen und singen. So ziehen sie von Haus zu Haus und sammeln Spenden für soziale Zwecke. Das kann man mit unserer Sternsingeraktion vergleichen.

Einen Nikolaus, wie hier bei uns in Deutschland, gibt es nicht.

Die Christmette beginnt traditionell am 24.12. um 23.45 Uhr, damit um Mitternacht die Geburt Christi verkündet werden kann. Direkt danach findet eine kleine Prozession um die Kirche statt, jeder Gläubige mit einer brennenden Kerze in der Hand.

Tradition und Bräuche machen auch das Weihnachtsfest lebendig. Aber der Mittelpunkt ist immer, dass Christus als unser Erlöser in die Welt, als einer von uns geboren ist.

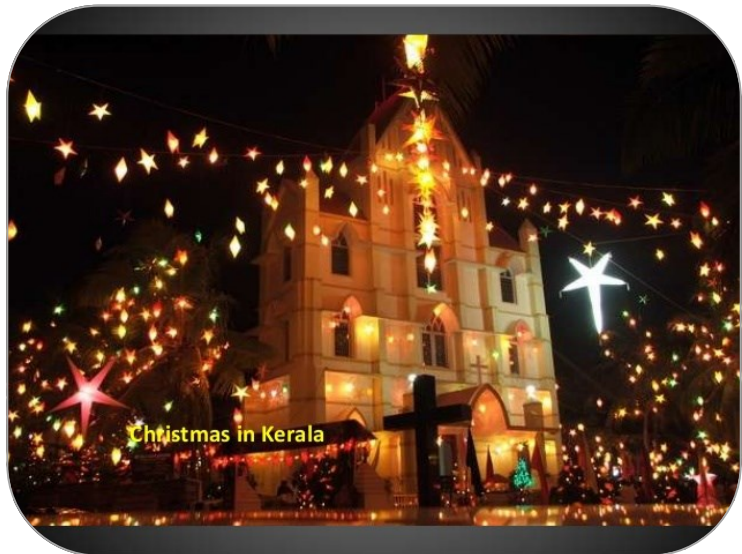
Christus ist vor über 2000 Jahren in Bethlehem geboren, aber er will jedes Jahr in unseren Herzen neu geboren werden.

Sie kennen bestimmt diesen bekannten Aphorismus des deutschen Lyriker, Theologen und Arztes Angelus Silesius: „Wär Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch

nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren.“

In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten.

Ihr Pfarrvikar
Joseph Chechott





Lichterglanz im Kindergarten

Am 10. November 2016 warteten die Kindergartenkinder schon ganz gespannt darauf, dass es draußen dunkel wurde. Denn schon einen Tag vor St. Martin fanden sich alle Kinder, mit ihren Eltern und ihren selbstgebastelten „Eulenlaternen“, im Kindergarten ein. Auch die Hortkinder waren schon da. Gemeinsam folgten wir dem heiligen Martin auf seinem Pferd, der unseren Laternenumzug anführte.

Im Garten des Pfarrzentrums verfolgten die Kinder gespannt die Martinslegende, die uns der heilige St. Martin und der Bettler vorführten. Danach erhielten alle Kinder die ersehnte Martinsbreze und fanden sich, mit ihren Eltern, zum gemütlichen Beisammensein bei Wienerle, Martinsgänschen und Punsch am Pfarrzentrum ein.



Verklärung Christi



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Wir haben die Kindergartenkinder gefragt: „Was fällt Dir ein, wenn Du an Advent denkst?“ Es kamen ganz unterschiedliche Gedanken dabei heraus:

Adventskranz, Kerze, Nikolaus, Schokolade, Schleife, Feuer, Musik, Schnee, Geschenke, Plätzchen, Handschuhe, ...

Hierbei fiel uns auf, dass die Kindergartenkinder die Adventszeit nur von der positiven Seite sehen. Wenn wir uns dies einmal ganz bewusst machen, könnten wir dabei fast ein bisschen neidisch auf unsere Kinder werden, die die Zeit - welche für uns Große oft als hektisch und stressig empfunden wird - noch so stimmungsvoll und „heimelig“ erleben können.

Wir wünschen allen Menschen aus unserer Pfarrei eine stimmungsvolle und „heimelige“ Adventszeit und Augenblicke, in der Sie die Vorweihnachtszeit mit den Augen der Kinder sehen dürfen.

Ihr Team von Kindergarten Verklärung Christi

Lichterglanz

Kindergarten Verklärung Christi

Freitag 02. Dezember 2016 von 17:00 - 20:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem traumhaft, winterlichen Lichterglanzmarkt ein.

Wir haben Selbstgebasteltes, aber auch Leckereien wie gebrannte Mandeln, Punsch und vieles mehr.

- Die Eröffnung findet durch einen Auftritt der Kindergartenkinder statt
- Türchenöffnung durch den Engel Sandra
- Wunschzettel basteln und gestalten

Kindergarten Verklärung Christi, Von-Ketteler-Straße 13, 91301 Forchheim

Viele Köstlichkeiten verschiedenster Kulturen sorgen für Ihr leibliches Wohl bei gemütlichem Beisammensein

Kindergarten Verklärung Christi



INFOS aus dem Kinderhort Marienheim

Wir sagen nochmal ein recht herzliches „**Dankeschön**“ für die großzügige Spende unseres Pfarrgemeinderates. Von diesem Geld konnten wir 20 Kindern in den Sommerferien den Eintritt in den Schloss Park Thurn, ebenso wie eine Fahrt nach Bamberg ermöglichen. Die Teenager erkundeten die Bamberger Altstadt, die Jüngeren besuchten das Bambini-Land.



*Hier nun ein paar
Bilder von
unseren Aktionen.*





Advent im Hort: Die Adventsspirale – auf dem Weg zur (inneren) Mitte



Bereits beim Legen einer Adventsspirale und mehr noch beim aufmerksamen Gehen in der Spirale erfahren die Kinder und Jugendlichen deren besondere Kraft: Konzentriert gehen sie einen Weg von außen nach innen und damit unbewusst zur inneren Mitte und inneren Ruhe.

Die Adventsspirale beginnt mit dem Legen eines Mittelpunkts. Der Weg wird um den Mittelpunkt aus Seilen gelegt, die zur Orientierung dienen.

Mit den verschiedensten Naturmaterialien wie z.B. Tannenzweigen, Nüssen, Zapfen usw. füllt sich in Gruppenarbeit die große Spirale. Dies nimmt etwas Zeit in Anspruch und fordert von allen Beteiligten die ganze Aufmerksamkeit. Nacheinander legt jeder seine Teile auf die Spirale.

Hier heißt es abwarten, geduldig sein und zur Ruhe kommen, was gerade in der hektischen Adventszeit oft zu kurz kommt.

Ist die Spirale fertig, kommt nun das Licht ins Spiel. In der Mitte der Spirale brennt eine Kerze, an der nach und nach jeder sein eigenes Licht entzündet. Mit dem Licht geht nun jeder seinen Weg durch die Spirale.

Durch die adventlichen Meditationen mit Liedern und Texten rund um die Adventsspirale, wollen wir uns gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Das Licht als christliches und vor allem weihnachtliches Symbol möchten wir dabei in den Mittelpunkt stellen und es so allen unseren Hortkindern, egal welcher Konfession und Herkunft zugänglich machen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Elke Schwarz und Team



Adventszeit in der Grund- und Mittelschule (ASt)

Wie kann man die Adventszeit in einer Schule gestalten, wenn nur noch etwas mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler einer christlichen Konfession angehört? Um dies in Respekt vor dem Glauben der anderen zu tun, ist es wichtig, miteinander im Gespräch zu sein; auszuloten, wo alle mitgehen können und aber auch darauf zu achten, was uns selbst wichtig ist, worauf wir aus christlicher Perspektive nicht verzichten wollen.

Konkret sieht es an der ASt so aus: Jeden Montag im Advent treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Morgen in der Aula unter dem großen Adventskranz mit seinen dicken Kerzen. Die Gestaltung ist auf alle Klassen verteilt: Krippenstücke, Musikbeiträge und auch Textvorträge gestalten so ein schönes, besinnliches Ritual. Auch die Kinder, die den islamischen Unterricht besuchen, beteiligten sich z.B. im letzten Jahr mit einem Spiel zu Maria an der gemeinsamen Stunde. Überhaupt spielt die Zugehörigkeit zur christlichen Religion an diesen Adventsmontagen eine nur geringe Rolle, da einige Beiträge auch in der Klassengemeinschaft vorgetragen werden. Besonders zu Herzen geht das Adventslied, das alle Klassen einstudiert haben und zu Beginn und zum Abschluss der Feier gemeinsam singen. So gestalten wir alljährlich die Adventszeit als eine ganz besondere, als eine ganz besonders schöne Zeit.

Dr. Cordula Haderlein, Schulleiterin der Grund- und Mittelschule (ASt)





Weihnachten in China



So kann es auch gehen. Ein Land ohne echt christlichen Bezug hat sich auf das westliche Leben akklimatisiert und kopiert alles - auch Weihnachten.

In diesem Fall befinden wir uns in der

Nähe von Shanghai, in Wuxi.

In dieser 7 Millionenstadt konnte ich bislang eine lebendige, evangelische Kirche finden.

Und warum machen die Chinesen das dann überhaupt? Originalaussage: „den Kindern gefällt es!“

Hermann Buchfelder





Advent unter Flüchtlingen - Ein Gespräch mit Atbin (26)

Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

Seit fast drei Jahren.

Wo haben Sie Deutsch gelernt?

In St. Johannis durch Ehrenamtliche, dann im BFZ (Berufsförderzentrum), durch Bücher und Internet.

Welches Bild hatten Sie früher von Deutschland?

Die üblichen Vorurteile. Aber in Forchheim habe ich nur Christen kennen gelernt - alles gut.

Für welchen Beruf interessieren Sie sich?

Ich war Grafikdesigner, aber es gibt viele Bereiche, die mich interessieren.

Atbin, ich habe erfahren, sie sind Christ. Kommen Sie aus einer christlichen Familie?

Ich habe eine christliche Kirche mit 9 Jahren im Iran kennen gelernt und bin dann gläubig geworden. Getauft wurde ich aber viel später, vor ungefähr zwei Jahren in der Christuskirche in Forchheim. Danach wurden auch mein Vater und meine Mutter getauft. Ich nenne das Gottes Plan.

Gibt es im Iran eine Adventszeit?

Advent mit den vier Kerzen wie hier, das gibt es im Iran nicht. Wir kennen nur den Weihnachtsbaum. Eine Krippe haben wir einmal durch Freunde aus Europa geschenkt bekommen.

Kann man im Iran als Christ frei leben?

Vor der iranischen Revolution war es leichter, jetzt ist es schwieriger.

Was essen Sie gern?

Es gibt keine Grenzen für das Essen. Ich liebe hier in Forchheim Schäufelr und Bier.

Verklärung Christi



Was vermissen Sie am meisten?

Deutschland ist wunderschön. Die Heimat ist aber etwas anderes. Ich vermisse da mein früheres Leben, meine große Familie, auch einfache Dinge, meine Kaffeetasse zum Beispiel.

Haben Sie in Forchheim schon mal Weihnachten gefeiert?

Ja, Der Weihnachtsmarkt ist wirklich schön mit den vielen Dekorationen.

Wie heißt Weihnachten auf Persisch?

Krismas

Atbin, Ich danke Ihnen für das Gespräch.



Gebet zum Advent:

Barmherziger Gott, ich möchte dich um deinen Segen bitten für Papst Franziskus, der sich mutig und klar auf die Seite der Kleinen, Armen, Entrechteten und Vertriebenen stellt. Hilf ihm und allen, die sich für Mitmenschlichkeit einsetzen, dass der „moralische Bankrott der Menschheit“ (Papst Franziskus 5.11.2016) - der in der Geldvergötzung zum Ausdruck kommt - sich wendet in Barmherzigkeit allerorten. Lass uns die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit in dieser Zuversicht begehen. Amen.

Dietmar Denzler



Eingangstüre zum Marienheim

Marienheim mit Eingangstüre

Für das 1952 eingeweihte Marienheim hat der Neunkirchener Künstler Felix Müller eine zweiflügelige Eingangstür gestaltet. Dieses Kunstwerk verdient besondere Beachtung, nachdem der jüngere Norden Forchheims im Vergleich zur Altstadt weniger Sehenswertes zu bieten hat.

In der damals neu zu gründenden Pfarrei Verklärung Christi stellt die Gestaltung der beiden Türflügel sehr anschaulich die künftige Zielrichtung der Seelsorge vor. Auf der linken



Hl. Martin und Erzengel Michael

Seite ist der Hl. Martin zu sehen, rechts der Erzengel Michael. Martin steht für die Nächstenliebe, Michael für die Gottesliebe. Noch bevor ein Pfarrhaus oder eine Kirche da waren, wurde mit dem Marienheim eine neue Ausbildungsstätte für Hauswirtschaft geschaffen. Als nächster Schritt folgten der Bau der Kirche und

Verklärung Christi



als letztes des Pfarrhauses für Pfarrer Johannes Schmidt und seinen ersten Kaplan Hans Endres.

Die Beauftragung des Künstlers Felix Müller aus Neunkirchen war zur damaligen Zeit schon gewagt, denn Müller schuf keine liebliche Kunst nach dem Zeitgeschmack, sondern stand dem Expressionismus sehr nahe, der nicht nur Freunde besaß.

Die in diesem Artikel beschriebene Tür des Marienheims erfuhr 2016 innen und außen eine Restaurierung von Horst Engelskircher. Zudem wurde auf dem Vorplatz die Stolperstelle des Pflasters von Alfons Freund, beide aus Effeltrich, beseitigt. Wir danken für diesen ehrenamtlichen Einsatz.



3. Der Künstler Felix Müller - ein hochrangiger Schöpfer

Das Multitalent Felix Müller gestaltete mit seinen Entwürfen das Ortsbild Neunkirchens in nachhaltiger Weise. Es gibt kaum einen anderen Ort, der so stark von einem einheimischen Künstler geprägt wurde. Sein ideenreiches Erbe umfasst ca. 4000 Grafiken und über 150 Gemälde und Skulpturen. Hunderte von Briefen aus seiner Feder dokumentieren seinen wechselvollen Lebensweg, wie der Beschreibung des Felix-Müller-Museums zu entnehmen ist. Selbst im alten und neuen Forchheimer Friedhof gibt es viele Grabsteine und Epitaphien aus Bronze, die Felix Müller geschaffen hat. Es sind allesamt Kunstwerke, die mit einer reichen Symbolik gestaltet sind. Ein Spaziergang zu diesen Grabmälern weckt die Freude an der Kunst Felix Müllers, meint Ihr

Albert Löhr, Pfr. i. R.

Den kompletten Bericht finden Sie im Internet unter http://www.verklaerungchristi.de/index.html?f_action=show&f_newsitem_id=140914&tm=5

und als gedruckte Version im Schriftenstand in der Kirche.



Verklärung Christi

Gruppen und Kreise unserer Pfarrei:

Familiengottesdienst-Team

Regelmäßige Familiengottesdienste.

Kontakt: Pfarrer M. Emge –
Pfarrvikar Joseph Chechott

Kinderbibeltage/Sternsingeraktion.

Kontakt: PR Dietmar Denzler,
Tel. 2912

Ministrantengruppen

1 x im Monat; Pfarrvikar Joseph
Chechott und die Oberministranten
Christine Siebenhaar und Sandra
Pallach sowie Michaela Roth

Mutter-Kindgruppen

*Anfragen bitte an das Pfarrbüro
richten*

KAB Seniorentanz:

2-wöchentlich donnerstags 9-11.00 Uhr.
Leitung: Irmgard Steiner-Först, Tel. 95499

Frauenbund KDFB

Leitung: Walburga Heger, Tel. 5482

Abendveranstaltungen

1x monatlich dienstags 20.00 Uhr

Nachmittagsveranstaltungen

2-wöchentlich donnerstags 14.30 Uhr

Strickrunde 14täglich Di 14.00 Uhr

Seniorenkreis

2-wöchentlich mittwochs 14.30 Uhr

Leitung: Charlotte Ortner, Tel. 15788

Familienkreis

Treffen im Pfarrzentrum

Info: Fam. Kropfeld, Tel. 703070

Pfarrcaritas - Kleiderkammer

Öffnungszeiten: dienstags 9.30 – 12.00
Uhr (Ferienzeit geschlossen)

Erstkommunionvorbereitung:

PR Dietmar Denzler, Tel. 2912



Homepage Verklärung Christi:

<http://www.verklaerungchristi.de>

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für
den nächsten Pfarrbrief, der
in der Fastenzeit erscheint, ist
am 05.03.2017.



Verklärung Christi



Regelmäßige Gottesdienste in Verklärung Christi:

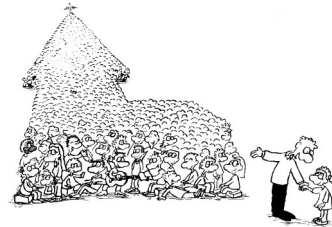
Samstags: 18.00 Uhr Eucharistiefeier als Vorabendmesse
Sonntags: 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Pfarrgottesdienst
Dienstags: 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitags: 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranz:

Täglich: 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit:

1. Samstag im Monat 16.30 Uhr



»Wir fangen erst an, wenn alle zusammen sind.«

Feier der Versöhnung:

Bußgottesdienst in Verklärung Christi:

Sonntag, 18. Dezember 2016, um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheiten im Seelsorgebereich:

nach Vereinbarung oder

Verklärung Christi

am 1. Samstag im Monat um 16.30 Uhr

Samstag, 17.12., um 17 Uhr

St. Martin

Samstags, 17.00 Uhr

Tauftermine:

Die Taufen finden meist am zweiten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr statt.
Erfragen Sie bitte die Termine im Pfarrbüro, Tel. 2912.



T.v.I Termine von Interesse

November 2016

Samstag / Sonntag, 26./27.11.2016	Adventsbasar jeweils nach dem Gottesdienst	Pfarrkirche
Montag, 28.11.2016 – 19.30 Uhr	Hausgebet	Zuhause

Dezember 2016

Freitag, 02.12.2016	Krankenkommunion	Pfarrer Emge
Sonntag, 04.12.2016 10.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
Mittwoch, 07.12.2016 14.00 Uhr	Seniorenadventsfeier	Pfarrzentrum
Sonntag, 11.12.2016 10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Musikverein Buckenhofen	Pfarrkirche
Montag, 12.12.2016 14.00 Uhr	Ökumenisches Adventsingen	Pfarrzentrum
Freitag, 16.12.2016 16.00 Uhr	1. Vorbereitungstreffen Sternsinger	Pfarrzentrum
Sonntag, 18.12.2016 18.00 Uhr	Bußgottesdienst	Pfarrkirche
Samstag, 24.12.2016 16.00 Uhr	Krippenfeier	Pfarrkirche
Samstag, 24.12.2016 20.00 Uhr	Christmette im Anschluss Ausschank von Glühwein	Pfarrkirche
Samstag, 31.12.2016 18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pfarrkirche

Verklärung Christi



Januar 2017

Sonntag, 01.01.2017 10.30 Uhr	Jahresanfangsgottesdienst	Pfarrkirche
06./07.01.2017	Sternsingeraktion	
Freitag, 13.01.2017 19.00 Uhr	Neujahrsempfang der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter	Pfarrzentrum

Februar 2017

Sonntag, 05.02.2017 14.00 Uhr	Kinderfasching	Pfarrzentrum
Sonntag, 19.02.2017	Frühschoppen	Pfarrzentrum

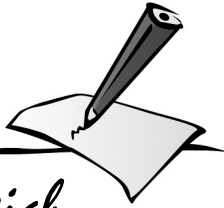
März 2017

Freitag, 03.03.2017	Weltgebetstag	Pfarrzentrum
Sonntag, 26.03.2017	Fastenessen	Pfarrzentrum





TERMINE



im Seelsorgebereich

Kersbacher Adventsmarkt

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Pfarrgemeinderat beim Adventsmarkt im Gasthaus Greif. Am Samstag, 19.11. und Sonntag 20.11.2016 wurden fair gehandelte Waren des täglichen Bedarfs aus dem Eine-Welt-Laden in Forchheim angeboten: Tee, Kaffee, Wein, Schokolade, Honig, Gewürze, Reis u.a.

Mit dem Kauf dieser Artikel werden die Kleinproduzenten in ihrem Bemühen um gerechte Bezahlung und ordentliche Arbeitsbedingungen unterstützt.

Predigtreihe zum 600-jährigen Bestehen der Pfarrei Kersbach

St. Johannes der Täufer und St. Ottilie 1417 – 2017

Im kommenden Jahr werden es 600 Jahre, dass Kersbach zur selbstständigen Pfarrei erhoben wurde. Aus diesem Anlass haben wir Priester eingeladen, mit uns am Mittwochabend den Gottesdienst zu feiern und dabei die Predigt zu gestalten.

- | | |
|------------|--|
| 15.02.1017 | Monsignore Otto Donner, Forchheim |
| 15.03.2017 | Pfarrer Gerd-Richard Neumeier, Uffenheim |
| 26.04.2017 | Dekan Michael Schüpferling, Marktgraitz |
| 17.05.2017 | Pfarrer Markus Goller, Fürth |
| 21.06.2017 | Pfarrer Richard Reis, Steinwiesen |
| 19.07.2017 | Monsignore Georg Holzschuh, Forchheim |
| 11.10.2017 | Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow, Hof |

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren ehemaligen Seelsorgern!



Verklärung Christi



Lichtimpuls zum Patronatsfest 2016

Am 13. Dezember gedenken wir unserer Pfarrpatronin der Heiligen Ottilie. Zusammen mit der Heiligen Luzia ist sie in den dunklen Tagen vor Weihnachten die „Heilige des Lichtes“.

Ottilie wurde als elsässische Königstochter blind geboren. Die Mutter rettete sie vor dem Vater, der ihre Blindheit als Makel empfand und sie töten lassen wollte. Die Legende erzählt, dass bei der Taufe ein Wunder geschehen sei: Die blinde Ottilie wurde sehend und wirkte später segensreich als Äbtissin auf dem Odilienberg im Elsass.

Die Verehrung Ottilies als „Heilige des Lichtes“ erklärt sich aus einer Zeit, in der es noch keine Brillen und Laserbehandlungen gab, um Augenerkrankungen oder nachlassende Sehkraft auszugleichen und wirksam zu bekämpfen.

Mit dem Blick auf unser Pfarrjubiläum – 600 Jahre Pfarrei Kersbach – laden wir herzlich ein zum Lichtimpuls

Am Mittwoch, 14.12.2016

18.30 Uhr Abendmesse

Anschließend Lichtimpuls mit Texten, Gebeten, Instrumentalmusik und Liedern

Musikalische Gestaltung:

Franz Kraus (Flöte), Wolfgang Reichelt (Orgel), Birgit Schmidt (Cello)

Sebastiani Prozession in St. Martin

Die Sebastiani Prozession findet am

22. Januar 2017 statt:

- 09.00 Uhr Gottesdienst
- 14.00 Uhr Prozession
- danach Hauptversammlung mit Ehrungen und Film vom Jubiläum





Verklärung Christi

Die Sternsinger bringen Segen - Super Aktion für das Neue Jahr 2017

Am 6. und 7. Januar 2017 werden unsere Sternsinger und SternsingerInnen zu Ihnen kommen und für das neue Jahr den Segen Gottes in Ihr Haus tragen. Für das Projekt der diesjährigen Sternsingeraktion bitten die SternsingerInnen um Ihre Spende. Nehmen Sie die Mädchen und Jungen bitte herzlich auf. Falls Sie den Eindruck haben, vergessen worden zu sein, melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrzentrum unter der Rufnr. 0176-55470438.

Die Sternsinger kommen am Freitag, 06.01.2017, ab ca. 11.30 Uhr in folgende Straßen:

Adalbert-Stifter-Str., Bamberger Str., Bügstr., Fritz-Hoffmann-Str., Eggolsheimer-Weg, Gebr.-Waasner-Weg, Goethestr., Heinstr., Kaiserin-Kunigunda-Str., Kaiser-Heinrich-Str., Ohmstr., Pestalozzistr., Regnitzstr., Schillerstr., Serlbacher Str., Uhlandstraße

Am Samstag, 07.01.2017 ab ca. 10.00 Uhr:

Bammersdorfer Str., Bodelschwinghstr., Dechant-Reuder-Str., Gerhart-Hauptmann-Str., Hölderlinstr., Jean-Paul-Str., Haidfeldstr., Hans-Watzlik-Str., Heimgartenstr., Joseph-Otto-Platz, Kantstr., Von-Ketteler-Str., Paul-Keller-Str., Schlachthofstr., Untere Kellerstr., Von-Pappenheim-Str., Wallensteinstr., Wilhelm-Raabe-Straße.

Wir brauchen Dich!

Wir suchen Mädchen und Jungen, die am 6.1. und 7.1.2017 Lust haben, beim Sternsingen mitzumachen!

Das erste Treffen mit Kostüm- und Textprobe ist am Freitag, 16.12.2016, um 16.00 Uhr im Pfarrzentrum Verklärung Christi.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Band der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Noch Fragen? PR Herr Denzler, Tel. 0176-55470438 oder Pfarrbüro, Tel. 2912

Verklärung Christi



Anmeldung zur Sternsingeraktion 2017

Willst du als **König** oder **Sternträger** verkleidet in einer **4 er Gruppe** von Haus zu Haus ziehen? Geld für Kinder in Kenia sammeln ? Dann mach bei uns mit! Dazu brauchen wir auch erwachsene oder jugendliche Begleiter. Mittags gibt es etwas Gutes zum Essen im Pfarrzentrum! Ihr bekommt selbst Geschenke und einen Dankausflug zum Holiday Park am 24.6.2017. Bei **Fragen** gerne melden bei: PR Dietmar Denzler (0176 554 704 38 / prdenzler@web.de).

Kostüm- und Textprobe, Gruppeneinteilung

Wichtig zu kommen – am Fr **16.12.2016**
von 16.00 - ca.18.00 Uhr im Pfarrzentrum VC

Diözesane Aussendungsfeier in Bamberg am

Fr **30.12.2016**, von 12.00 – 18.00 Uhr
Wir fragen nach, wer mit will.

Lauftage für unsere Sternsinger finden statt am

Fr **6. Januar 2017** – Treffen um 9.45 Uhr im Pfarrzentrum
Sa **7. Januar 2017** – Treffen um 9.00 Uhr im Pfarrzentrum

Nicht vergessen: Gleich anmelden und im Pfarrbüro, Pfarrer-Schmidt-Weg 1 (Briefkasten) oder bei Dietmar Denzler, PR abgeben.

Anmeldeschluss ist am Montag, **12.12.2016!**



Ich melde mein Kind oder mich als Begleiter für die Sternsingeraktion an:

Vorname/Alter: _____

Nachname: _____

Anschrift: _____

Telefon/mail _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r





Verklärung Christi

Kleiner Wortgottesdienst zur Adventszeit

In der Wohnung kann eine Krippe aufgestellt werden. Von Woche zu Woche kommen mehr Figuren dazu und nähern sich schrittweise der Krippe. An Weihnachten wird das Jesuskind in die Krippe gelegt.

Entzünden der Adventkerze(n)

Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“

Freies Gebet: „Guter Gott, ich danke dir für ... und bitte dich für“

Lesen oder Erzählen einer Geschichte aus der Kinderbibel

Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Vater unser

Segenswunsch

Lied: „Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag“



Anregungen für einen Jahreskreis voller Leben finden Sie im Internet: www.familien234.de

40 Jahre Wallfahrt nach Weilersbach



Begrüßung Pfarrvikar
Joseph Chechott



Dankbar dürfen wir anerkennen, dass seit 40 Jahren Kinder, Jugendliche, Ministranten, Erwachsene und ältere Leute sich alljährlich im September auf Wallfahrt begeben. Es geht von Verklärung Christi durch die Wege der Natur bis nach St. Anna in Weilersbach. Dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Allen, die dieses Glaubenserlebnis unterstützt haben, gilt unser Dank und unsere Anerkennung. Auch im neuen Jahr 2017 werden wir uns wieder auf den Weg machen, um diese katholische Tradition weiter zu führen.



ACK Forchheim - Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen



Verklärung Christi gehört auch dazu, zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Die ACK ist ein Zusammenschluss fast aller Forchheimer Kirchen (katholische, evangelische und der Emmaus Gemeinde). Unser Ziel: Ökumene leben und verbreiten!

In den letzten Jahren bot die ACK im Advent „Zeit für Dich“ an, eine Möglichkeit, bei meditativer Musik Ruhe zu finden, bevor es in den Trubel des Weihnachtsmarktes zum Forchheimer Rathausplatz geht.

Durch die baulichen Probleme des Katharinenspitals, mussten wir einen neuen Weg einschlagen:

Am dritten Adventssonntag, 11.12.2016, laden wir alle interessierten Personen nach Don Bosco ein. Von **18.30 Uhr bis ca. 19.15 Uhr** wollen wir mit ihnen „Zeit für Ökumene“ und auch Zeit für Advent ausprobieren.

Lassen sie sich einladen und freuen sie sich auf Gespräche und Gemeinschaft und vielleicht auch Anregungen für die weihnachtliche Zeit.



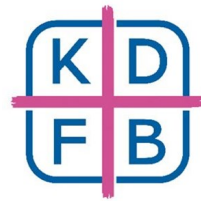


Frauenbund

Liebe Frauenbundmitglieder, liebe Pfarrgemeinde,

so schnell vergeht ein Jahr. Wir wollen dankbar zurückblicken und voll Hoffnung nach vorne schauen.

Wir konnten in diesem Jahr unser **40jähriges Jubiläum** feiern. Es war ein gelungenes Fest, das wir mit unseren Mitgliedern und lieben Gästen feiern konnten. Ein herzliches Dankeschön allen die dazu beitragen hatten. Und ein ebenso herzliches Danke unseren Mitgliedern für ihre Treue zum Frauenbund.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

In diesem Jahr sind noch folgende Veranstaltungen:

Donnerstag, 24.11. – 14.30 Uhr „Wir sagen Euch an den lieben Advent“
ein besinnlicher Vortrag

Dienstag, 13.12. – 19.00 Uhr „Weihnachten ist nicht mehr weit“
Gedanken vor dem Fest

Donnerstag, 29.12. – 14.30 Uhr Jahresschlussfeier mit Ehrungen

Unsere Veranstaltungen finden im Pfarrzentrum statt. Gäste sind herzlich willkommen. Ab Januar liegt das neue Programm in der Kirche am Schriftenstand auf.

Einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

Walburga Heger mit dem
Führungskreis





Krankenkommunion

Liebe bettlägerige, kranke Schwestern und Brüder, wenn Sie in der Adventszeit das Sakrament der Krankenkommunion, der Krankensalbung oder der Beichte zu Hause empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 7. Dezember 2016 im Pfarrbüro, Tel. 2912, oder bei Herrn Pastoralreferent Dietmar Denzler.

Seniorenkreis

Liebe Senioren,

das Jahr 2016 neigt sich langsam dem Ende zu. Mit Freude und Dankbarkeit konnte der Seniorenkreis in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen feiern. Ein Dankgottesdienst in Vierzehnhelligen, zelebriert von Pfarrer Martin Emge, war der Höhepunkt des Tages. Mit einem gemütlichen Beisammensein ging der Tag zu Ende. Zufrieden und dankbar sind wir wieder zu Hause angekommen. Ich danke allen für die Treue in den 30 Jahren, die uns Gott geschenkt hat.

Für 2016 haben wir noch folgende Veranstaltungen:

30.11.2016 – Weihnachtsmärkte

14.12.2016 – Advents- und Weihnachtszeit

Das neue Programm 2017 liegt am Ende des Jahres am Schriftenstand in der Kirche aus.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr 2017.

Ihre Charlotte Ortner





Rosenkranz

Foto: Peter Kane



Am 7. Oktober feiert die Kirche Maria, die Rosenkranzkönigin, die Königin des Friedens. Der Dominikaner Papst Pius V. hat diesen Tag zuerst in seinem Orden und dann für die ganze Kirche eingeführt.

Das einstige Dankfest ist für uns ein "Denkfest": Maria führt uns zu Christus, dem Friedensfürsten.

Die biblischen "Perlen" des Rosenkranzes helfen uns dabei: Wir gehen mit der Gottesmutter betrachtend durch das Leben, Leiden und Sterben, durch Tod und Auferstehung Jesu, schauen aus der Gegenwart in unsere lichtvolle Zukunft. So wirkt dieses Gebet in uns Kraft und Frieden und lässt uns immer neu bitten um den Frieden unter den Menschen.



Ökumenische Alltagsexerzitionen 2017



ökumenische **Alltags**exerzitionen

***Gestalten Sie die Passionszeit ganz bewusst
und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!***

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem Titel „**Von Herzen gern**“ laden die fünf Wochen der Exerzitionen ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, z. B.:

- Auf mein Herz hören
- Herzklopfen
- Geschenk: ein neues Herz
- Beherzt leben

Das **Exerzitenbuch** wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche und dem Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Es umfasst fünf Wochen mit insgesamt fünf Treffen für den Austausch in einer Gruppe, sowie Impulse für die Einzelbesinnung.

Informationsabend am Aschermittwoch um 19.00 Uhr beim ökumenischen Gottesdienst in der Klosterkirche St. Anton.

Rückfragen an ACK Forchheim, 09191/ 72 79 17

Kosten für das Exerzitenbuch: 5,00 €

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es eine **Hörbuchvariante**. Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitionen möglich: Infos ab November 2016 und Anmeldung ab Februar 2017 unter www.oekumenische-alltagsexerzitionen.de.



Jahresrückblick 2016

Verstorben sind im Jahr 2015/2016 aus unserer Pfarrei Verklärung Christi

Frau Margarita Salahitdinova, 69 Jahre, am 21.10.2015
Herr Siegmund Herzog, 82 Jahre, am 31 Oktober 2015
Herr Johann Rösch, 76 Jahre, am 31. Oktober 2015
Herr Alfons Bartsch, 89 Jahre, am 7. Dezember 2015
Frau Maria Wesolowski, 85 Jahre, am 13. Dezember 2015
Frau Waltraud Stöhr, 66 Jahre, am 28. Dezember 2015
Herr Klaus Pappert, 53 Jahre, am 5. Januar 2016
Herr Waldemar Wolff, 57 Jahre, am 7. Januar 2016
Frau Anna Pietruschke, 73 Jahre, am 9. Januar 2016
Frau Elfriede Ach, 82 Jahre, am 18. Januar 2016
Frau Hildegund Knauer, 82 Jahre, am 20. Januar 2016
Herr Siegfried Seidel, 58 Jahre, am 20. Januar 2016
Frau Katharina Brehm, 89 Jahre, am 25. Januar 2016
Frau Renate Krampferth, 68 Jahre, am 18. Februar 2016
Herr Richard Sobania, 85 Jahre, am 25. Februar 2016
Herr Rainer Degenkolb, 56 Jahre, am 7. März 2016
Herr Heinrich Geier, 87 Jahre, am 20. März 2016
Frau Hildegard Laugner, 81 Jahre, am 28. März 2016
Herr Adolf Stolz, 77 Jahre, am 29. März 2016
Frau Maria Klein, 78 Jahre, am 2. April 2016
Herr Hans Kuno Seubert, 74 Jahre, am 7. April 2016
Herr Friedrich Hulwa, 88 Jahre, am 22. April 2016
Jonathan Bork, 9 Wochen, am 5. Mai 2016
Herr Manfred Fuchs, 72 Jahre, am 3. Juni 2016
Herr Helmut Fuchs, 61 Jahre, am 6. Juni 2016
Frau Hildegard Veit, 90 Jahre, am 17. Juni 2016
Herr Jürgen Reuss, 70 Jahre, am 27. Juni 2016
Frau Monika Görner, 73 Jahre, am 30. Juni 2016
Frau Gertrud Saffer, 86 Jahre, am 19. Juli 2016
Frau Johanna Hoffmann, 70 Jahre, am 20. Juli 2016
Herr Dietmar Budzinski, 64 Jahre, am 17. August 2016
Frau Veronika Fischer, 92 Jahre, am 17 August 2016
Frau Ingrid Schwendke, 70 Jahre, am 3. September 2016
Herr Alfons Fuchs, 69 Jahre, am 17. September 2016
Herr Roland Gebauer, 63 Jahre, am 4. Oktober 2016
Herr Adolf Birkner, 80 Jahre, am 7. Oktober 2016
Frau Gerda Hofmann, 60 Jahre, am 13. Oktober 2016

Verklärung Christi



Taufen im Jahre 2016 in Verklärung Christi

Hofmann Felix am 12. März 2016
Lohnert Jonas Peter am 16. April 2016
Knaute Elias Joel Daniel am 7. Mai 2016
Störzer Alessio Mario am 29. Mai 2016
Arneth Clara und Constantin am 12. Juni 2016
Gottstein Anna Louisa-Marie am 12. Juni 2016
Seeger Maurice am 24. Juli 2016
Gonzalez Gonzalez Melissa Jasmin am 24. Juli 2016
Gonzalez Gonzales Miguel Jorge am 24. Juli 2016
Gonzales Gonzales Jamisela am 24. Juli 2016
Pfeffermann Josy am 7. September 2016
Bender Julia am 11. September 2016
La Russa Zoey Jessica am 24. September 2016

Firmung im Jahre 2016 in Verklärung Christi

Am 2. Juli 2016 wurden aus unserer Pfarrei 10 Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche gespendet.

Erstkommunion im Jahre 2016 in Verklärung Christi

6 Kinder unserer Pfarrei Verklärung Christi waren am 17. April 2016 das erste Mal zum Tisch des Herrn geladen und empfangen das Sakrament der Heiligen Kommunion.

Austritte im Jahre 2016 in Verklärung Christi

9 Personen aus unserer Pfarrei sind aus der kath. Kirche ausgetreten

Wiederaufnahme in die katholische Kirche 2016

3 Personen aus unserer Pfarrei sind wieder in die katholische Kirche eingetreten.

Erwachsenentaufe 2016

1 erwachsene Person aus unserer Pfarrei wurde getauft.



Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung für den Landkreis Forchheim

Familien brauchen und erhoffen sich von einer Erziehungsberatungsstelle einen geschützten Ort, der unbürokratisch erreichbar ist, mit Menschen, denen sie ihre Sorgen anvertrauen können und zusammen mit ihnen neue Perspektive entwickeln.

Jährlich beraten die Fachkräfte der Erziehungsberatungsstelle über 500 Ratsuchende, Familien oder Teilfamilien aus dem Landkreis Forchheim. Diese Menschen kommen aus unterschiedlichen Gründen in die Beratungsstelle:

z. B. wenn

- Säuglinge und Kleinkinder den Eltern wegen ihrer Entwicklung Sorgen machen.
- Eltern sich uneins sind oder sich überfordert fühlen.
- Kinder und Jugendliche sich unverstanden fühlen
- Eltern, Kinder oder Jugendliche mit sich und untereinander Probleme haben.
- es Schwierigkeiten in Schule und Beruf gibt.

Das Angebot ist offen

- für werdende Eltern,
- für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern,
- für Kinder, Jugendliche und Eltern,
- für Erzieherinnen/Erzieher, Lehrerinnen/Lehrer,
- für alle die mit Babies, Kindern, Jugendlichen und Familien „zu tun“ haben.

Die Beratung ist für alle kostenfrei und unabhängig von Konfession und Nationalität. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle stehen unter Schweigepflicht.

Kontakt und Weitere Informationen:

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Birkenfelderstraße 15, 91301 Forchheim
Telefon 09191 707240
erziehungsberatung@caritas-forchheim.de
www.caritas-forchheim.de

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr
Freitag 08:30 bis 13:00 Uhr

Beratungen auch in Gößweinstein, Neunkirchen und Gräfenberg möglich.





Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung

zur Förderung christlicher Hospizarbeit im Erzbistum Bamberg

Heimgartenstraße 7 – 91301 Forchheim

Tel. 09191-2653

www.Heinrich-Hofmeister-Stiftung.de

IBAN: DE47 7509 0300 0009 0470 50, BIC: GENODEF1M05



**WIR HABEN
FÜR JEDEN
DIE PASSENDE
BRILLE!**

**optik
brandner**

Inh. Yvonne Brandner
staatl. gepr. Augenoptikerin & Augenoptikermeisterin
Apothekenstraße 8 · 91301 Forchheim
Tel. (0 91 91) 97 01 01
www.optik-brandner.de





METZGEREI **Lang** Party-Service



Wir beraten Sie gerne für Partys, Polterabende, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen, Betriebsfeiern und Familienfeste jeglicher Art und und und

Unser reichhaltiges Angebot für Ihre Feste z.B. Spanferkel, Adlerhaxen, Schäufelr, Schlemmerrollbraten, Kaiserfleisch, kaltes Buffet, Canapes, Leberkäse, sämtliche Salate, gegrillter Bauch, Backschinken usw.

09191/13335

Fax 09191/64568

Joseph-Otto-Platz 6 • 91301 Forchheim
www.metzgerei-partyservice-lang.de • info@metzgerei-partyservice-lang.de

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

Bestattungen
W. Opel G m b H



Bei einem Trauerfall zu Hause, im Krankenhaus/Pflegeheim sind wir für Sie da und helfen Ihnen

- mit kompetenter Beratung zu allen Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Telefon Tag & Nacht 0 91 91/6 02 00
Bamberger Straße 15 · 91301 Forchheim
www.opel-bestattungen.de



Verklärung Christi



Bestattungen G. Mang

Inh. Anthony Brunner e.K.

Hornschuchallee 8 - 91301 Forchheim - 09191/14444

www.bestattungen-mang.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
In- und Auslandsüberführungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Kostenlose Hausberatung

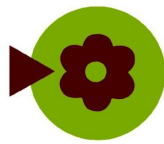
Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.

Marlenes Nähstube

91301 Forchheim,
Kantstr.11

Tel.09191/9795395

Öffnungszeiten
Montag- Freitag
von 8-11Uhr,16-18 Uhr.



michael
klaus

Gartenbau und Friedhofsgärtnerei

Gärtnerei, Pestalozzistraße 4, 91301 Forchheim-Nord

Tel 09191/29 02 Fax 09191/70 46 87

- Trauerbinderei
- Grabpflege
- Jahrespflege
- Weihnachtssterne, Alpenveilchen
- Verkauf von Christbäumen ab Anfang Dezember

2x in Forchheim für Sie da!

Seit über 55 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Gesundheit in Forchheim. Mit unserer Filialapotheke am Klinikum im neu gebauten Ärztehaus sind wir jetzt auch im Süden Forchheims für Sie da!



Pharmazeutische Beratung & Betreuung

Fachapotheke für Krebspatienten

Versorgungsapotheke des Klinikums

Mehr unter: www.apotheke-fo.de



Apotheke am Klinikum
Krankenhausstraße 8
91301 Forchheim
Tel.: 0 91 91 / 3 40 93-0



Marien-Apotheke
Gerhart-Hauptmann-Str. 19
91301 Forchheim
Tel.: 0 91 91 / 1 33 02



Verklärung Christi



Weber
Modefriseur

Wir sind der **Friseur** für
die ganze Familie



Wenn Sie Fragen zu unseren Leistungen und Produkten haben oder einen Termin vereinbaren wollen, rufen Sie uns einfach an. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schicken.

Modefriseur Weber
Von-Ketteler-Str. 39 in 91301 Forchheim

Telefon: 0 91 91 - 59 58
Telefax: 0 91 91 - 70 48 87

E-Mail: info@friseur-weber-forchheim.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag: Geschlossen
Dienstag: 8:00 - 18:00
Mittwoch: 8:00 - 18:00
Donnerstag: 8:00 - 18:00
Freitag: 7:30 - 18:00
Samstag: 7:00 - 13:30



Seit 1909 Schreinerei

M. WETZEL



Rolloarbeiten
Kunststoff-/Holzfenster · Insektenschutz
Haus- und Innentüren
Möbelanfertigung · Reparaturen
Roto-Maßrenovierungsfenster

Birkenfelderstraße 25 · Forchheim · Telefon 0 91 91/22 37 · Fax 6 04 21

info@schreinerei-wetzel.de

Rund ums Pferd und seinen Reiter



www.reiterstadel.de

Reitsportgeschäft
Claudia Rübner
Bammersdorfer Str. 8
91301 Forchheim
Tel. 09191/974242



Bei uns erhältlich:
Die Original Pferdesalbe



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10-12 Uhr + 14-19 Uhr Sa 10-14 Uhr



Wir danken den unseren Pfarrbrief unterstützenden
Firmen und Geschäften:

- Optik **Brandner**
- Brauerei **Greif**
- **Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung**
- Gartenbau und Friedhofsgärtnerei **Klaus**
- **Marlenes** Nähstube
- Metzgerei **Lang**
- Beerdigungsinstitut **Mang**
- **Marienapotheke**
- Beerdigungsinstitut **Opel**
- Reiterstadl **Rübner**
- **Sparkasse** Forchheim
- Friseur **Weber**
- Schreinerei **Wetzel**

Sollten Sie auch Interesse an Werbung in unserem Pfarrbrief haben, wenden Sie sich bitte an PR Dietmar Denzler (prdenzler@web.de) oder an das Pfarrbüro.


Für Sie. Vor Ort. In Forchheim-Nord.



Egal ob Sie Ideen und Angebote für eine Geldanlage, einen Kredit, Ihre Altersvorsorge, eine Versicherung oder eine Immobilie suchen – wir haben immer ein maßgeschneidertes Angebot für Sie.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

 **Sparkasse
Forchheim**

Gut beraten mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept 

Service im Überblick

**Gut beraten von ... (Bild v.l.n.r.)
Reinhold Sponsel, Norbert Franek,
Andreas Brückner, Claudia Gillner,
Monika Scharold**

Kontakt:

Gerhart-Hauptmann-Straße 11c
91301 Forchheim
Telefon: 09191 88-980
Telefax: 09191 88-988
E-Mail: info@spk-forchheim.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Di+Fr 14:00–16:00 Uhr
Mo+Do 14:00–18:00 Uhr

Unser Leistungsversprechen:

Wir richten uns nach Ihren Wünschen!
Beratung nach Terminvereinbarung,
gerne auch außerhalb der Öffnungs-
zeiten, Montag bis Freitag
von 8:00 bis 20:00 Uhr

24-Stunden-Service:

Geldautomat
Kontoauszugsdrucker
Ladefunktion Prepaid Handy
Überweisungsterminal

Telefon-Banking:

Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr
Telefon: 09191 88-0

Online-Banking:

www.sparkasse-forchheim.de

Unsere Partner:





Band VC



Erntedank 2016



Osternacht 2016



Erstkommunion 2016



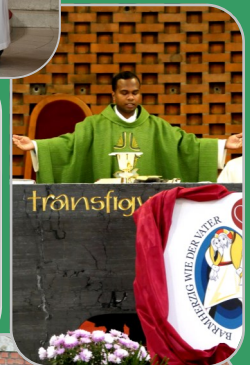
Fronleichnam 2016



Pfarrfest mit
Ministranten-
aufnahme



Ewige Anbetung 2016



Pfarrfest
2016



Jubelkommunion 2016